

Miteinander

**STEINBERGEN
BAD EILSEN**
↔ miteinander



INHALTSVERZEICHNIS

- 4 An[ge]dacht
- 6 Kinderbibelwoche
- 8 Ev. Kindertagesstätte Sinai
- 9 Zukunftswerkstatt
- 10 Kirchen[fleder]mäuse
- 12 Gemeindekirchenratswahl
- 14 CVJM-Familienfreizeit
- 16 Kirchencafé Luhden
- 17 Band-Workshop
- 18 Himmelfahrt
- 19 Pfingstmontag
- 20 Kinder-Zeltlager
- 22 Konfirmationsimpressionen 2024
- 24 „Den Kindern von Tschernobyl“
- 26 Interview
- 28 Safari mit Sariné
- 32 Meditation
- 33 Jubiläum | Fotos
- 38 Ankündigungen
- 40 Geburtstage, Freud u. Leid in Steinbergen
- 42 Gruppen und Kreise Steinbergen
- 44 Gruppen und Kreise Bad Eilsen
- 45 besondere Gottesdienste
- 46 Gottesdienstübersicht
- 48 Adressen und Ansprechpartner



Spaß und Gemeinschaft
beim
CVJM-Familienstag...

Impressum

Herausgeber: Ev.-Luth. Kirchengemeinde Bad Eilsen, Kirchenvorstand, Friedrichstr. 3, 31707 Bad Eilsen

Ev.-Luth. Kirchengemeinde Steinbergen, Kirchenvorstand, Kirchstraße 4, 31737 Rinteln

V.i.S.d.P.: Pastor Stephan Strottmann, Pastor Hendrik Blank (Bad Eilsen),
Adressen siehe oben

Redaktion: Redaktionsteams der Gemeinden

Gestaltung: anjahain-design.de | Druck: Gemeindebriefdruckerei Groß Oesingen

Spendenkonto: Sparkasse Schaumburg, IBAN: DE66 2555 1480 0341 2944 78,
BIC: NOLADE21SHG, Stichwort: Gemeindebrief

Auflage: 4000

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe: 29.09.2024



GBD

www.blauer-engel.de/uz195

Dieses Produkt **Dachs**
ist mit dem Blauen Engel
ausgezeichnet.
www.GemeindebriefDruckerei.de



Wir wünschen Frieden euch allen. So haben wir es am Ende des Gottesdienstes gesungen und gebetet.

Gemeinsam mit Natalia, die aus der Ukraine stammt. Gemeinsam mit all den Menschen im Heiligen Land, die sich nach Frieden sehnen und die seit so vielen Jahrzehnten Terror und Krieg erleben.

Ich denke dabei an eine ältere Jüdin, die mir im Bus in Israel von ihren Eltern erzählt, welche in deutschen Konzentrationslagern ermordet wurden. Ich denke an eine palästinensische Christin und Journalistin, welche mir in Hebron erzählt, wie es sich anfühlt in der Spannung unter einer zutiefst undemokratischen palästinensischen Autonomiebehörde und den Restriktionen und der Siedlungsexpansion des Staates Israel zu leben.

Ich denke an ein Bad im Schatten der Golanhöhen. In der Umkleidekabine sind wir alle

gleich. Juden, Muslime, Christen. Aber: So nahe ist der Krieg. So nahe ist der Terror. In Syrien. Im Gaza. Seit dem 7. Oktober unübersehbare Realität. So nahe ist die Existenzbedrohung Israels. Sechs Worte hat dieser Satz. Und doch hat dieser 7. Oktober so viele Traumata der Shoah bei Jüdinnen und Juden nicht nur in Israel geweckt!

Welche Angst. Welches Grauen. Welches Unrecht hat dieser entsetzliche Tag zur Folge...

Wir wünschen Frieden euch allen. Von Herzen haben wir es gesungen. Gebetet.

Und als Weckruf gehört um in unserem Alltag, dafür einzustehen und aller antisemitischen Polemik beherzt entgegenzutreten!

SHALOM & SALAM ALEIKUM!

Im Namen der Redaktion grüßt herzlich

Hendrik Blank

Wir wohnen
Wort an Wort

Sag mir
dein liebstes
Freund

meines heißt
Du.

Rose Ausländer

„Du hast mich gerade echt gerettet!“

Oder wie man es auch öfter hört „meinen Tag gerettet“. Etwas in der Art hat wohl jede*r von uns schon einmal gesagt oder wenn nicht gesagt, dann doch gedacht. In einem solchen Satz schwingt eine große Portion Erleichterung und Dankbarkeit mit.

Es ist ein Satz, den man spürt. Oder? Dem Satz folgen meist ein kurzes Innehalten und ein langes Ausatmen. PUHHHH! Die ganze Anspannung fällt von einem ab, die angehaltene Luft darf ausströmen. Das tut echt gut. Man weiß genau: Es hätte auch anders laufen können. Es ist noch einmal gut gegangen oder wieder gut geworden. Selbstverständlich war das nicht.

Rettung ist ein großes Wort. Ja, und es gibt sie, die Lebensretter*innen im buchstäblichen Sinn. **Gleichzeitig gibt es auch all die kleineren Rettungen im Alltag, die**

nicht unbedingt spektakulär wirken und doch ganz zu Recht das Wort Rettung verdienen. Denn jede Wendung zum Guten ist wertvoll und hat Auswirkungen auf uns und andere. Rettung eröffnet einen Weg, wo keiner ist oder zu sehen war. Es ist die Erfahrung von Hilfe in einer komplizierten und schwierigen Situation.

In der Bibel, im zweiten Buch Mose, wird von Menschen erzählt, die in der Falle sitzen. Vor ihnen liegt ein Meer, um sie herum Wüste. In der Ferne sehen sie ein mächtiges Heer, das immer näher und näher kommt. Albtraum. Kennt ihr diese typische Filmszene: Jemand wird verfolgt, läuft durch einen Gang mit vielen Türen, doch egal an welcher er rüttelt, sie alle sind verschlossen. Und die Schritte des Verfolgers kommen immer näher. So müssen die Israeliten sich gefühlt haben. Einige erstarren, andere werden hektisch. Einer behält einen klaren Kopf.

»Mose sagt: Fürchtet euch nicht! Bleibt stehen und schaut zu, wie der HERR euch heute rettet!«
(Ex 14,13)

Ist das nicht ein bisschen naiv? Sich hinstellen und gucken bei solch einer Gefahr? Muss man nicht irgendetwas tun? Sich hinstellen, bringt denn das was?

Vielleicht bringt es mehr, als man zunächst meinen mag. Wir probieren das aus. Stellt euch mal hin. Gerade und aufrecht. Atmet einmal durch. Wie fühlt sich das an?

Mose meint in der Geschichte kein passives Rumstehen, sondern Widerstand. Ja, da kommt was auf mich zu. Aber ich stehe hier und bleibe. **Gemeint ist, sich hinstellen und etwas von Gott erwarten! Die Augen aufhalten, um zu sehen.** In der Bibelgeschichte folgt ein Wunder: Das Meer, das zuvor wie eine Mauer war, teilt sich und gibt einen Weg frei. Die Israeliten werden gerettet. Sie entkommen den Verfolgern. Die Ägypter werden vom Meer verschluckt.

Gott rettet die Israeliten aus einer ausweglosen Situation. Und das nicht nur einmal. Immer wieder gibt es Situationen, in

denen die Israeliten Hilfe brauchen und auch bekommen.

Wie ist das bei uns, in unserem Leben? Letztens sagte mir einer: „So zwei, dreimal im Jahr kommt das schon vor, dass sich eine große Sorge oder ein Problem auflöst.“ **Wenn ich anfangs darüber nachzudenken, fallen mir mehr und mehr Situationen ein, die überraschend eine gute Wendung genommen haben. Situationen, in denen ich oder mein Tag gerettet wurden. Wenn man miteinander ins Gespräch kommt, kommt eine Geschichte zur anderen.**

Hat Gott etwas mit diesen Erfahrungen zu tun? Mose würde sagen: „Ja!“ Wer weiß, du vielleicht auch...

**Pierre
Lasch**

Jugenddiakon
in Ausbildung



Schlaufüchse...

Unsere „Großen“, die Schlaufüchse, erobern die Umgebung. So standen ein Ausflug zum Lauenhäger Bauernhaus und ein Besuch bei der Feuerwehr Bad Eilsen an.



Vielen Dank an die zwei Feuerwehrmänner der Ortsfeuerwehr Bad Eilsen, für die erlebnisreichen, informativen Stunden.



Ob das wohl der Ofen aus dem Märchen Hänsel und Gretel ist?

30 Jahre...

Seit nun bereits drei Jahrzehnten gehen in der Ev. Kindertagesstätte Sinai Kinder ein und aus. Im April 1994 zogen die damaligen Küken- und Käferkinder mit Bollerwagen in den neu gebauten Kindergarten ein. Aus zwei Gruppen wurden vier und mittlerweile werden in der Kita noch zusätzlich 27 Krippenkinder betreut.



Dieses 30jährige Jubiläum soll am 6. September ordentlich gefeiert werden. Bereits bedankt hat sich Pastor Blank mit Blumen zum dreißigsten Dienstjubiläum bei Ulrike Brinkmann und Elvira Wiegel.

Vorlesepatin...

Seit ein paar Wochen dürfen unsere Kinder sich über Renate Meier freuen. Frau Meier ist unsere Vorlesepatin und besucht uns einmal wöchentlich, um die Kinder mit Bilderbüchern und Geschichten zu begeistern.

Vielen lieben Dank dafür.



MITEINANDER DIE ZUKUNFT GESTALTEN

Schon seit einigen Jahren gehen die Kirchengemeinden Bad Eilsen und Steinbergen im Bereich der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen einen gemeinsamen Weg. Angebote für Kinder und Jugendliche werden zum Teil gemeindeübergreifend gestaltet. Es gibt jedoch auch Angebote, die nur für eine Gemeinde angeboten werden.

Die „Zukunftswerkstatt“ hat sich jetzt den Bereich der Jugendarbeit vorgenommen. Unter der Frage: „Wie können wir die Arbeit mit Jugendlichen in den Kirchengemeinden Bad Eilsen und Steinbergen so gestalten, dass sie die Altersgruppe von 13 – 30 Jahren bedürfnisorientiert anspricht?“ wird mit der Methode des DESIGN THINKING nach Antworten gesucht. Erste Vorüberlegungen wurden schon im Februar beim „Trainee Kurs“ in Bielefeld erarbeitet. Im April fanden Interviews mit aktiven und passiven Jugendlichen unterschiedlichen Alters, Eltern, Kirchenvorstehern und Hauptamtlichen statt. Daraus haben sich spannende Fragen und

Ansätze ergeben. Bei einem dritten Treffen, das vor den Sommerferien stattfindet, werden Strukturen und Angebote entwickelt, die nach den Ferien erprobt werden sollen.

Ich bin gespannt, welche Impulse dieser Prozess unserer Arbeit mit Jugendlichen geben wird. Schon jetzt lässt sich feststellen, dass der intensive Austausch über die Frage, wie kirchliche Angebote für Jugendliche die Bedürfnisse der heutigen Lebenswelt anspricht, einige neue Impulse gegeben hat. Vielen Dank an alle, die sich an diesem Austausch beteiligen.

Ingmar Everding



Kirchen[fleder]mäuse

auf Entdecker-Tour



Mira und Hermine liegen zusammengekuschelt in ihrem Mäusenest in der Kirche in Bad Eilsen. Leise schnarchen sie vor sich hin. Währenddessen ist Hieronymus, die Kirchenfledermaus aus Steinbergen, dabei in der Nacht die Insekten rund um die Kirche zu fangen und wundert sich, wo die Zwei sind. Durch ein auf Kipp stehendes oberes Fenster fliegt sie in die Kirche. „Hey, ihr Schlafmützen,“ ruft die Fledermaus laut, „wo seid ihr?“ „Bist du verrückt hier so rumzuschreien?“, antwortet Mira völlig verschlafen und weckt Hermine. „Wir haben Besuch, wach auf!“

„Oh, tut mir leid, aber in Steinbergen bekomme ich keine Ruhe mehr. Da sind zurzeit so viele Fledermäuse auf dem Dachboden und bald haben die auch noch Babys,“ seufzt Hieronymus. „Also hier sind nur wir beide! Andere Tiere findest du hier nur als Bilder,“ lacht Hermine. „Zeig mal! Muss man die suchen oder sind die so, dass man sie gleich findet?“ „Die kannst du nicht übersehen. Schau mal hier! Wer zuerst oben ist, hat gewonnen,“ ruft Mira und saust los.

„TOLL, DA IST JA EIN FISCH! Was macht der denn hier in der Kirche?,“ fragt die Fledermaus. „Das ist wie ein Geheimzeichen,“ erklärt Mira. „Früher, als sich die Christen verstecken mussten,

weil ihre Religion verboten war, haben sie so gezeigt, wo sie sich treffen oder wo sie wohnen. Die haben einfach Fische auf die Erde oder an die Wände gemalt. Da wussten sie Bescheid. Fisch heißt übrigens griechisch ICHTHYS. Die Anfangsbuchstaben stehen für die Worte Jesus Christus, Gottes Sohn und Retter.“ „Das ist ja super interessant mit dem Fisch“, wirft



Hermine ein, „die ersten Menschen die Jesus nachgefolgt sind, waren Fischer. Fisch hat man damals sehr viel gegessen. Das Zeichen ist extra hier vorn in der Nähe des Altars, damit im Gottesdienst alle daran erinnert werden, dass sie zu Jesus gehören.“

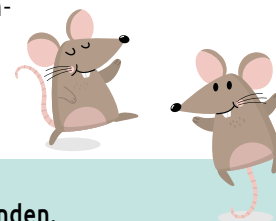
„Ihr habt echt 'ne Macke hier in Eilsen. Da am Ausgang ist eine Schlange, die gehört doch nicht in die Kirche“, Hieronymus ist empört. Mira, die alte Kirchenmaus, kann das schnell erklären: „In alten Kirchen kannst du das oft sehen. Die Schlange ist das Bild für Böses. Wenn die Gottesdienst Besucher nach Hause gehen, sollen sie daran erinnert werden, dass man sehr aufpassen muss bei Jesus und Gott zu bleiben. Sich also nicht verführen und ablenken lässt vom Glauben.“ **„Das ist komisch,“ wirft Hermine ein, „in der Bibel steht doch auch: Seid klug wie die Schlangen?“ „Passt doch auch,“ meint Hieronymus, „wer klug ist, weiß eben, dass Gott ihn lieb hat.“ Alle nicken und sind sich einig. „Stimmt!“**

„Sag mal Hieronymus, was unternimmst du in den Sommerferien?“, fragt Mira.



„Ich besuche meine Verwandten und mache Badeurlaub. Ich freu mich schon drauf!“, antwortet er begeistert. „Hihi, was ist das für ein Quatsch – Fledermäuse und Badeurlaub“, Hermine kann sich vor Lachen kaum halten. „Du hast echt keine Ahnung“, lacht Hieronymus mit, „ich besuche meine Verwandten die Wasser-Fledermäuse hier ganz in der Nähe in Rinteln. Keine lange Anreise und abends fliegen wir über

der Weser und dem Doktorsee hin und her. Was macht ihr denn im Sommer?“ „Och, wissen wir noch gar nicht, aber uns fällt bestimmt noch was Tolles ein“, meint Mira. „Treffen wir uns doch nach dem Sommer wieder. Dann kommen wir nach Steinbergen und erzählen, was wir gemacht haben.“ **„DA BIN ICH JA GESPANNT. HABT EINEN SCHÖNEN SOMMER. BIS DAHIN...!“** sagt Hieronymus und flattert winkend in Richtung Steinbergen davon.



Hermine, Mira und Hieronymus werden weiterhin die Kirchen erkunden. Ruth Everding schreibt alles auf.

Wenn es Ecken gibt, über die ihr schon immer etwas wissen wolltet, meldet Euch gerne:

→ gemeindebrief@evkirche-eilsen.de, → Kirchenbüro: 0 57 22 / 8 43 07.

Unsere Neuen

Am 23. April wurde der neue Gemeindegemeinderat in Steinbergen eingeführt, der dann am selben Tag aus seiner Mitte den neuen Kirchenvorstand (KV) gewählt hat – man sieht ihnen die Vorfreude an, oder?!?

Von links nach rechts: Timo Fischbeck, Steinbergen, 49 Jahre; Kerstin Diedrich, Engern, 54 Jahre; Monika Berlitz-Nähring, Steinbergen, 47 Jahre; Anke Schnerr (KV), Steinbergen, 41 Jahre; Franziska Schwörer, Steinbergen, 43 Jahre; Sina Lindenberg (KV), Ahe-Neelhofsiedlung, 21 Jahre; Cornelia Lossie (KV), Buchholz, 65 Jahre; Gabriele Klemme, Engern, 71 Jahre; Nadine Schillmöller, Buchholz, 34 Jahre; Jennifer Spieker (KV), Engern, 19 Jahre; André Kamala, Buchholz, 42 Jahre; Thorsten Felgendreher, Obernkirchen, 62 Jahre.



Der Gemeindegemeinderat hat dann noch Renate Wünsche aus Steinbergen, 65 Jahre in den Kirchenvorstand berufen.



Wir wünschen allen Gottes Segen sowie viel Freude und bereichernde Erfahrungen in ihrem Amt und im Miteinander!



In Bad Eilsen wurde am 12. Mai der bisherige Gemeindegemeinderat in Dankbarkeit verabschiedet und der neue eingeführt.

Von links nach rechts: Marek Schimmelpfennig, Bad Eilsen, 47 Jahre (KV); Vera Slawitschek, Heeßen, 44 Jahre; Marleen Schirner, Buchholz, 23 Jahre (KV); Jennifer Spieker (KV Steinbergen), Jan-Niklas Schmid, Heeßen, 25 Jahre (KV); Bianca Meier-Heimstädt, Ahnsen, 54 Jahre (KV); Marvin Kastner, Buchholz, 24 Jahre; Armin Blümel, Heeßen, 59 Jahre; Marina Tecklenburg, Luhden, 66 Jahre; Dirk Hasse, Heeßen, 51 Jahre; Heidrun Meisel, Luhden, 71 Jahre



Nicht auf dem Foto: Ditmar Everding, Bad Eilsen, 73 Jahre (KV); Andrea Grünwald, Obernkirchen, 64 Jahre (KV); Michael Sobbe, Heeßen, 57 Jahre; Elena Loos, Ahnsen, 23 Jahre; Emelie Rübke, Heeßen, 18 Jahre



BIELEFELD

Familien erleben gemeinsame Zeit

Vom 23.02. – 25.02.2024 machten sich mehrere Familien auf den Weg nach Bielefeld. Ziel war das CVJM-Senneheim.

Nachdem alle Familien ihre Zimmer bezogen hatten, startete die Freizeit mit einem gemeinsamem Grillabend und anschließend dem Stockbrot am Lagerfeuer.

Viele der Kinder und Eltern kannten sich schon, doch erfreulicherweise waren auch wieder neue Familien dabei. Beim gemeinsamen Werkeln in der Küche, Holz suchen mit den Kindern und Spielen im und um das Freizeithaus ergaben

sich gleich viele Möglichkeiten einander kennenzulernen. Beim Abendabschluss wurde gemeinsam gesungen und ein Rollenspiel der Eltern zur „Waffenrüstung Gottes“ erlebt. Dieses Thema begleitete die Familien mit passenden Spielen und Aktionen am Abend und am Morgen durch das Wochenende.

Samstag starteten alle zu einem gemeinsamen Ausflug in den Tierpark Olderdissen und selbst der einsetzende Regen konnte die Kinder nicht davon abhalten, den Spielplatz im Tierpark zu erobern. Nach dem Picknick ging es zurück ins Freizeithaus. Nachmittags erlebten die Kinder eine Schatzsuche, die von einigen Eltern vorbereitet worden war. Nach dem bewegungsreichen



Die nächsten Familienfreizeiten sind schon in Planung:

→ 31.10. – 03.11.2024 Meetzen, UNESCO-Biosphärenreservat Schaalsee

→ 30.04. – 04.05.2025 Naturfreundehaus Stecklenberg im Harz

Weitere Infos sind bei Diakon Ingmar Everding zu erfahren.

Spieleabend ging es für die Kinder zufrieden und erschöpft ins Bett und die Erwachsenen beendeten den Abend in gemütlicher Runde.

Am Sonntag eroberten wir den Hausberg und gingen zum „Eisernen Anton“. Alle Wanderlustigen zogen nach der Turmbesteigung querbeet durch den Wald zurück zum Senneheim, wo wir mit einem gemeinsamen Mittagessen die Freizeit ausklingen ließen.



gemeinsames Rätseln
bei der Hausralley
&
abendliches
Stockbrotbacken



Selfie im Englischen Garten.
Anja Hain und Iris Monien

Iris Monien an der Orgel in Bad Eilsen...

Seit einiger Zeit nun schon ist das lebhaftes Orgelspiel von Iris Monien aus Kleinenbremen in Bad Eilsen zu hören. Zur Eröffnung des Bauernmarktes hat sie mir dann ein paar spannende Fakten zu Ihrem musikalischen Werdegang erzählt.

Siebenjährig bekam sie Klavierunterricht bei den Schaumburger Märchensängern, gelangte mit 14 Jahren über Hannalore Bluhm an die Orgel der Christuskirche Bad Eilsen und hatte später 4 Jahre Orgel-Unterricht bei Herrn Räuschel in Bückeburg. Während der Ausbildung zur Schornsteinfegerin legte sie an der Orgel eine Pause ein und begann mit 25 Jahren anlässlich einer Hochzeit wieder. Seit 2001 ist sie Organistin in Kleinenbremen und hat die C-Ausbildung abgeschlossen.

An den Stücken der „Alten Meister“ und des norddeutschen Barock hat Iris die größte Freude, quasi die drei „Bs“: Barock, Bach, Buxtehude. Für Crossover-Projekte mit anderen Instrumenten kann sie sich auch sehr begeistern. Mal schauen, was da so entstehen kann.

**Iris, Dir viel Spaß beim Spielen und
den Gottesdienstbesuchern beim Zuhören.**



JANUAR: Das Jahr 2024 haben wir mit einem fröhlichen Singen mit Ruth und Regina begonnen. Es ist einfach toll, dass die Zwei immer für uns da sind.



FEBRUAR: Superintendent Dr. Peter war wieder zu Gast. Er erzählte über die Jahreslosung: Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe. Mit tollen Liedern wurde es ein sehr schöner Nachmittag.

MÄRZ: Pastor Fischer aus Vehlen besuchte uns zum ersten Mal in Luhden. Alle Anwesenden waren ganz begeistert. Er muss auf jeden Fall mal wieder zu uns kommen.

APRIL: Ein ganz besonderer Nachmittag.

1. Altbischof Dr. Mancke war extra aus Hamburg zu uns gekommen.
2. Unsere Kooperationsgemeinde aus Vehlen war mal wieder zu Gast

Es war ein ausgefüllter, toller Nachmittag, der viel zu schnell verging. Als Krönung hatte Karl-Heinz Bruns aus Vehlen Eierlikör mitgebracht. Er wusste wohl, dass man in Luhden gerne mal einen Eierlikör nach dem Kaffee trinkt.



MAI: In diesem Monat hat uns Herr Mühe besucht. Er hat uns mit plattdeutschen Anekdoten rund um Luhden unterhalten. Dabei wurde sehr viel gelacht. Ganz großer Dank an Herrn Mühe und die Bitte wieder zu kommen.

JUNI: „Kreuzfahrt rum um das Steinhuder Meer“. Mit 4 voll besetzten Bullis fuhren wir nach Steinhude. Bei angenehm trockenem Wetter „kreuzten“ wir 1,5 Stunden auf dem „Meer“ – Kaffee und Kuchen gab es natürlich auch. Mit einem leckeren Fischbrötchen in der Hand ging es anschließend zu Fuß zur Abschlussandacht von Sarinè, Pierre und Ingmar in die Kirche Steinhude.

Liebe Sarinè, hab vielen Dank für 3 ganz tolle Jahre, die du uns beim Kirchencafé in Luhden unterstützt hast. Wir werden weiterhin den Kontakt zu Dir gerne pflegen.



Eine lehrreiche Zeit mit viel Spaß, neuen Erfahrungen und spannenden Instrumentenwechseln... ;)

Der 3-tägige

Band-Workshop

bei Soul Play* in Burgdorf hat sich gelohnt!

Mit neuen Songs, Grooves & vielen Ohrwürmern im Kopf sind wir zurück gekommen! Unter der Anleitung von erfahrenen Musikern haben wir Songs unterschiedlichster Genres unseren eigenen Stil verliehen.

Ihr könnt gespannt sein, was wir aus dem neu Gelernten demnächst präsentieren und mit Euch singen werden.



Danke an alle, die dabei waren und die Kirchenmusik in Bad Eilsen und Steinbergen bereichern.

*Als Fortbildungsplattform der Landeskirche Hannovers ist Soul Play ein Angebot für alle, die Musik in Kirche und Gemeinde machen.



HIMMELFAHRT – MACH' S WIE DIE ENGEL

Leichtigkeit war an diesem Himmelfahrtsmorgen deutlich zu spüren – Himmlische Leichtigkeit. Dazu beigetragen haben nicht nur der Gesang des Gospelchores „Joy to sing“ aus Steinbergen, sondern auch die stimmige Gestaltung des gesamten Gottesdienstes in Kooperation.



Anschließend war Zeit für wertvolle Gespräche und Gemeinschaft...

Bei bestem, fröhlichem Wetter waren die Plätze rasch besetzt und die Liederzettel gingen entsprechend schnell zur Neige. Herrlich wenn bei Outdoor-Gottesdiensten die alltägliche Besucherzahl plötzlich in den Himmel steigt! Das zeigt deutlich, dass trotz aller negativen Unkenrufe zu den Veränderungen im Kirchenleben, die Sehnsucht nach Gotteserfahrungen und Begegnungen weiter besteht. Leichtigkeit, wer wünscht sich das nicht? Hilfreich sind dabei auf jeden Fall andere Gottesdienstformate, wie an diesem Himmelfahrtstag.

Im Anschluss an den Gottesdienst blieben viele Besucher beisammen bei Waldmeisterbowle, Kaffee, Kaltgetränken sowie einem leckeren Fingerfood Buffet und genossen die Gemeinschaft miteinander. Nicht nur die Engel haben sich an diesem Gottesdienst gefreut... Wiederholung folgt bestimmt!

Angela Binder

Artikel 7: Von der Kirche

Es wird auch gelehrt, daß allezeit eine heilige, christliche Kirche sein und bleiben muß, die die Versammlung aller Gläubigen ist, bei denen das Evangelium rein gepredigt und die heiligen Sakramente laut dem Evangelium gereicht werden.

So schrieb Philipp Melanchton in unserer Confessio Augustana. Und am Pfingstmontag versammelten sich Christen aus den verschiedensten Gemeinden im Kurpark, um Gottesdienst zu feiern und in aller Öffentlichkeit gemeinsam Kirche zu sein. Aus den Gemeinden Bad Eilsen, Steinbergen und Vehlen der Ev.Luth Landeskirche ebenso wie der Freien Evangelischen Gemeinde Bad Eilsen und der K21 (Kirche für das 21. Jahrhundert CAMPUS SCHAUMBURG).

Musikalisch gestaltet durch die Band der FEG und den Bläser:innen aus unseren drei Kooperationsgemeinden war es einfach eine große Erfahrung die Gemeinschaft untereinander zu erleben.

Ganz im Sinne des Zitates aus dem II. Vat.:

„Könnte es nicht sein, daß Gott dachte: Es ist für eine Kirche zu viel, das gesamte Erbe Jesu in Treue durch die Geschichte zu tragen. Könnte nicht darin der tiefere Sinn der vielen Kirchen in der Welt bestehen?“

Am Ende gab es neben den leckeren Würstchen eine Erkenntnis: das war das erste – aber nicht das letzte Mal, dass wir gemeinsam GOTT feiern!

Hendrik Blank



DSCHUNDEL EXPEDITION

Das Kinder-Zeltlager der Kirchengemeinden Bad Eilsen und Steinbergen gehört schon seit einiger Zeit zu den Highlights des Jahres. Dieses Mal begaben sich 90 Kinder als Forscher von den 35 Teamern als Wissenschaftler begleitet auf Dschungel Expedition. Ausgestattet mit Tropenhelm und Kitel erlebten die Kinder ein abenteuerliches Wochenende.

In Workshops wurde die Pflanzen-, Tier- und Flusswelt erforscht. Kletter- & Knotentechnik, Feuermachen, Kochen, Musizieren und Erste Hilfe gehörten ebenfalls zur Ausbildung der Forscher. Am ersten Abend schon entdeckten die Kinder Ureinwohner des Dschungels. Als dann am Samstag einige Forscher an einer Dschungel-Krankheit litten, war die Heilkunst des Urvolkes gefragt. Gemeinsam schafften es die Kinder, die heilende

Medizin zu brauen. Die Ureinwohner halfen dabei.

Schnell waren sie nicht mehr die Fremden, sondern wurden Freunde. Und die jungen Forscher konnten von ihnen lernen wie Pfeil, Bogen und Salben hergestellt wurden. Einige Kinder ließen sich auch auf die besondere Gesichtsbemalung ein. Den Abend ließen alle dann mit einem Festmahl, Stockbrot, gemeinsamem Singen und einer Feuertarbiertung der Ureinwohner ausklingen.

Jeden Abend und Morgen hörten die Kinder Abschnitte aus dem Schöpfungsbericht und gestalteten ihre



Gemeinsam forschend Gottes Schöpfung entdecken!



„Schöpfungsspirale“ dazu. Am Sonntag legten dann alle ihre Dschungelprüfung ab.

Nachdem alle Kinder abgeholt waren, ging es ans Abbauen und Aufräumen. Vielen Dank an alle Eltern, die hierbei aber auch das ganze Wochenende über in der Küche oder bereits beim Aufbau mit angepackt haben.

Ohne die vielen jugendlichen Teamer wäre ein Zeltlager wie dieses nicht möglich. Einige haben mir erzählt, warum sie dabei sind:

„... weil mir das Erleben in der Gemeinschaft Spaß macht, ich gerne mit den Kindern arbeite und sie betreue. Zudem bekomme ich dort Verantwortung übertragen, die man sonst nicht bekommt.“ (Max Mühe)

„... weil es einfach so wertvoll ist mit so vielen Kindern der Natur bei jedem Wetter so nahe zu sein.“ (Ronja Klöpfer)

„... weil es mir jedes Mal aufs Neue Spaß macht es zu begleiten.“ (Michael Pies)

„... weil es mir Freude bereitet, mit den Kindern in eine andere Welt einzutauchen und dort eine unvergessliche Zeit zu haben.“ (Lisanne Thoke)

„... weil es immer schöne neue Erlebnisse sind und es sehr viel Spaß macht dort mitzuhelfen und die Kinder zu betreuen.“ (Jenna Schreiber)

Vielen Dank für Eure Begeisterung, Eure Ideen und Eure Power bei dieser Aktion.

Diakon Ingmar Everding



Jeder trägt mit seinem Talent zum Gelingen bei.



In diesem Jahr wurden am 07. April in Steinbergen zwölf und am 14. April in Bad Eilsen sechzehn jungen Menschen konfirmiert.



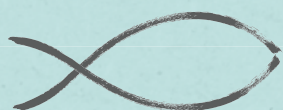
An den feierlichen Gottesdiensten wirkten in beiden Orten viele der Konfi-Paten, Eltern und Musiker mit. Thematisch wurde das Symbol des „Spiegels“, mit dem die Konfis im Jahr 2023 schon gestartet waren, aufgegriffen. In der „Spiegelpredigt“ wurde deutlich: „Gott will sich mit seiner Liebe in uns spiegeln. Und wir können ein Spiegelbild seiner Liebe sein. Für uns selbst und für andere.“



Jeder Konfirmierte bekommt ein Segenslicht mit Konfirmationsspruch.



Gospelmusik zur Konfirmation in Steinbergen.



Die Jugendband bringt Schwung in den Gottesdienst.



Viele aus der Gemeinde gestalten die Gottesdienste mit.



Der Elternchor in Bad Eilsen



Ein Spiegel, der predigen kann..

TERMINE FÜR KINDER & JUGENDLICHE

- Radtour & Freibad-Zelten 27.07. -28.07.
- Heidepark-Ausflug 11.08.
- Brunch for Kids- Steinbergen 22.09.
- Konfi-Freizeit Stecklenberg 12.10. - 19.10.
- Church Night 27.10.

Save The Date



Weitere Infos und ggf. Anmeldung unter evkirche-eilsen.de



Freude und große Dankbarkeit beim Besuch der Patenkinder in Gomel.

Hilfe, die ankommt...!

Nach Belarus zu reisen wird immer schwieriger. Die letzten Jahre hieß es immer nach Corona, nach den politischen Unruhen, nach dem Ukraine-Krieg, irgendwann fahren wir... Irgendwann war jetzt!

Mein Sohn Mathis hatte von klein auf den Bezug zu Belarus und wollte irgendwann sehen, wovon ich ihm erzählte. Er hatte den Plan, im Rahmen seines Kunststudiums Fotos zu machen. Also Visa bekommen, nach Vilnius geflogen und dort in den Bus gestiegen, um nach Minsk gefahren. An der Grenze standen wir verhältnismäßig kurz (4 Std).

Die ganze Familie Bobr plante unseren Aufenthalt mit Fahrservice und allen Terminen, die ich auf dem Zettel hatte. Wir

hatten keinen Übersetzer und doch funktionierte es wunderbar.

In den 10 Tagen in Belarus fuhren wir 2500 km quer durchs Land. Wir besuchten drei verschiedene Familien mit, aufgrund der Reaktorkatastrophe, krebserkrankten Kindern. Mir wurden die Probleme erläutert: keine oder mangelnde medizinische Hilfe. Die Familien fahren oft auf eigene Kosten nach Russland oder Polen, damit den Kindern geholfen werden kann. Die Mütter berichteten mir von waghalsigen Manövern, um dieses möglich zu machen.

All diese kranken Kinder gehören dem Verein „Hope to the children in trouble“ von Valentina Pokomova an. Mit ihr arbeitet die „Kinder von Tschernobyl AG“ schon lange zusammen und versorgt an die 78 Patenkinder mit Geldern und Geschenken.

Von ca. 25 Kindern und deren Eltern vom Verein wurden wir in Gomel herzlich empfangen. Es war für mich sehr ergreifend, denn viele hatten einen weiten Weg mit den Bus auf sich genommen, um sich bei mir stellvertretend für unsere Arbeit zu bedanken und Geschenke zu überreichen.

In vorangegangener Zeit haben wir einige Hilfsgüter nach Belarus transportiert. So wurde unser Partnerdorfschule erst mit neuen Möbeln versorgt und hat jetzt mehrere Computer, ein Mediaboard und einen großen TV-Gerät bekommen. Dass sich dort einiges verändert hat, konnte ich erleben. Groß war die Wiedersehensfreude mit einigen Kindern, die zur Erholung in unserer Gemeinde waren. Ebenfalls fuhren wir zu Schulen in Zelenochskiy und Dudichskiy (dort unterrichtet Svetlana Bobr).

Alles hat wunderbar geklappt, nur der letzte Abend wird uns noch lange in Erinnerung bleiben. Auf der dunklen Strasse wurden Svetlana und ich zu

Fuss gehend von einem heranrasenden Polizeiauto abgedrängt. Die Polizisten schrien und ich verstand, wie Svetlana ihren Namen und ihre Arbeitsstätte nannte. Ich war geschockt und im Weitergehen fragte ich, was wir falsch gemacht hätten? Sie zeigte nur auf ihre rote Jacke. Seit den Unruhen 2020 ist es verboten die Farben rot und weiß zu tragen.

Das war ein eindrucksvoller Abschluss unserer Reise und zeigte uns, dass es nicht einfacher wird in dem Land zu helfen. Wer einmal diese Herzlichkeit und Gastfreundschaft erlebt hat, wird die Motivation verstehen, dort zu helfen.

Bianca Meier-Heimstedt



Wer an einer **Patenschaft für ein an Krebs erkranktes Kind** interessiert ist oder die Arbeitsgemeinschaft unterstützen möchte, kann sich an Ingmar Everding wenden. Telefon: 0 57 22 / 7 189 773

Spenden sind auf folgendes Konto möglich:

**Kirchengemeinde Bad Eilsen, IBAN: DE 56 255 514 800 341 847 655
BIC: NOLADE21SHG Sparkasse Schaumburg**



Ein Blick nach Vehlen

Karlheinz Bruns

steht Rede und Antwort
zur Oase Elim in Vehlen –
ein Projekt mit Mehrwert

Das Gespräch führte Ulrike Tubbe-Neuberg

Schon oft bin ich an der B 65 in Vehlen an der Ausschilderung Oase Elim vorbeigefahren und habe mich immer gefragt, was sich hinter dieser Bezeichnung verbirgt. Die Kirchengemeinde Vehlen betreibt unter diesem Namen seit vielen Jahren ein besonderes Projekt, dass ich Ihnen gerne näher vorstellen möchte. Dafür habe ich mich mit Karlheinz Bruns getroffen, er ist Mitglied im Kirchenvorstand Vehlen und ehrenamtlich im Projekt Oase Elim aktiv.

Wer und was steht für das Projekt Oase Elim?

Vor über 15 Jahren wurde durch aktive Ehrenamtliche und mit Unterstützung von Pastor Fischer das Projekt aus der Wiege gehoben. Ziel war es, die Gemeindearbeit zu beleben und um ein attraktives Angebot zu erweitern. An jedem Freitag gibt es einen offenen Mittagstisch in der Zeit von 12:30 – 14:30 Uhr. Das Freitagsteam besteht aus 10 ehrenamtlichen HelferInnen, die für Planung, Einkauf, Zubereitung und die Mahlzeitenausgabe selbstständig verantwortlich sind und jeden Freitag bis zu 70 Gäste versorgen.

Für unser gesamtes Angebot benötigen wir aber weit mehr Unterstützung. Insgesamt engagieren sich regelmäßig 50 Ehrenamtliche aus unserer Kirchengemeinde.

Wer ist für die Speisekarte verantwortlich und wie umfangreich ist das Angebot?

Gemeinsam im Team erstellen wir für mehrere Wochen im Voraus den Speiseplan. Wir

berücksichtigen dabei natürlich auch die Wünsche unserer Gäste. Vom traditionellen Gericht Eier mit Senfsoße bis zum Pastabüffet ist jeden Freitag ein anderes Angebot auf der Speisekarte zu finden. Veröffentlicht wird das Wochenmenü auf der Homepage der Kirchengemeinde und in den ausliegenden Flyern.

Wer zählt zu Ihren regelmäßigen Besuchern?

Wie haben tatsächlich gute Stammgäste, die regelmäßig unser Angebot nutzen, um am Freitag ihre Mittagsmahlzeit hier einzunehmen. Es sind Besucher aus unterschiedlichen Altersgruppen, von jungen Familien mit Kindern bis hin zu Senioren. Eine Gruppe Schüler im Alter von 11-12 Jahren kommt ebenfalls regelmäßig vorbei. Zudem werden die Kinder der Krippe mit versorgt und für die Kindergartengruppe ist immer ein Tisch reserviert. Das fröhliche Miteinander von jung und alt ist sehr bereichernd und so ist es nicht verwunderlich, dass neben dem Essen für viele Besucher das nette Miteinander,

die Kommunikation und die Gemeinschaft einen besonderen Wert hat. Hier werden Kontakte gepflegt.

Wird dieses Projekt von der Kirchengemeinde finanziert oder kann das Angebot kostendeckend angeboten werden?

Selbstverständlich sind wir auch an einen finanziellen Rahmen gebunden. Durch die gestiegenen Kosten mussten wir unsere Preise auch erhöhen, aber durch den Einsatz der Ehrenamtlichen können wir unser Angebot zu moderaten Preisen anbieten. Für besonders bedürftige Personen gibt es hier zudem eine Ermäßigung.

Gibt es noch weitere Angebote in der Oase Elim?

Wir betreiben einen Eine Welt Laden hier vor Ort. Jeden Freitagnachmittag und sonntags nach dem Gottesdienst verkaufen wir fair erzeugte Produkte. Wir haben hier eine große Auswahl an Kaffee, Tee, Kakao, Süßigkeiten, Gewürzen sowie Wein und Pasta aus Italien.

Weitere Informationen über unser Angebot und die Vertriebsmöglichkeiten finden Sie unter www.vehlen.de/eine-welt-laden

Nach den Gottesdiensten gibt es unser Kirchkaffee. Hier versorgt ein Team unsere Gäste mit verschiedenen Kaffeespezialitäten. So sind die Voraussetzungen für einen gemütlichen Austausch im Anschluss an den Gottesdienst gegeben.

In der Woche werden die Räume für Gruppentreffen genutzt. So gibt es eine Knobelgruppe, das Treffen der Nähwitzen – denn gemeinsam nähen macht noch mehr Spaß. Zum Singen oder zum Plattdeutsch küren finden auch regelmäßige Treffen statt.

Gut angenommen werden auch das After Work Treffen Freitags oder das 4K- Treffen (Klönen-Kaffee-Kuchen-Kirche) am Nachmittags...

Für dieses umfangreiche Angebot sind aber viele ehrenamtliche HelferInnen

erforderlich. Gibt es da bei Ihnen keine Nachwuchsprobleme?

Wir haben hier ein gutes, motiviertes Team, das sich gut versteht und gemeinsam die Arbeit gut aufgeteilt hat. Natürlich ist ein gutes Miteinander zwischen Hauptamt und Ehrenamt erforderlich, damit wir auch weiterhin nachhaltig unser Angebot aufrecht erhalten können. Über Neuzugänge in unserem Helferteam freuen wir uns natürlich.

Was motiviert Sie persönlich, sich in Ihrer Kirchengemeinde ehrenamtlich zu engagieren?

Schon seit meiner Jugend bin ich der Kirche verbunden und engagiere mich ehrenamtlich in unterschiedlichen Bereichen. Der Glaube an Gott und meine Verantwortung als Christ zu handeln, motiviert mich. So ist es mir ein großes Anliegen, die Menschen zum Glauben heranzuführen und mit unseren verschiedenen Angeboten mit unseren Besuchern wieder ins Gespräch zu kommen.

Oase Elim – wie kam es zu diesem Namen?

Für unser geplantes Vorhaben wurde ein passender Name gesucht und unser damaliger Pastor Schuster hat Oase Elim vorgeschlagen. Elim ist eine im Alten Testament erwähnte Oase. In der biblischen Geschichte wird davon berichtet, dass Moes das Volk aus Ägypten führt hat und nach einer langen Wanderung durch die Wüste die Oase Elim erreicht hat. Dort haben sie dann ihre Lager aufgeschlagen.

So, jetzt schließt sich der Kreis und bei meiner nächsten Fahrt durch Vehlen werde ich mal an diesem gastfreundlichen Ort einen Stopp einlegen.

Ich bedanke mich das kurzweilige Gespräch und die informativen Ausführungen zu dem Projekt Oase Elim und wünsche Ihnen und allen ehrenamtlichen UnterstützerInnen dieses Projektes viel Erfolg und Gottes Segen.

Safari mit Sariné in Schaumburg

„Liebe Safari-Mitfahrer*innen wir erreichen jetzt die letzten Kilometer unserer gemeinsamen Fahrt. Bitte achten Sie darauf, alle persönlichen Gegenstände mitzunehmen und ich danke Ihnen ganz herzlich für diese wunderschöne Fahrt!“ **Ich weiß noch genau wie traurig ich immer war, als ich diese Durchsage gehört habe, als Kind im Urlaub, weil ich dann wusste, langsam kommt diese wunderschöne Zeit auf der Safari zum Ende und bald muss ich wieder meinen Koffer mit den dreckigen Klamotten packen und tschüss sagen zum schönen Krüger Nationalpark. Abschied, ein Teil der Safari, welcher für mich persönlich nicht einfach ist...**

Nun habe auch ich die letzten Kilometer von meinem Vikariat in den Kirchengemeinden

Steinbergen und Bad Eilsen erreicht und habe nur noch Abschiedstermine in meinem Kalender stehen. Es gibt ein Sprichwort auf Englisch „time flies when you are having fun!“. Die Zeit geht schnell vorbei, wenn man Spaß hat und genau so kann ich diese zweieinhalb Jahre meines Vikariats beschreiben. Ich kann mich noch genau an die ersten Tage in den Gemeinden erinnern, mit vielen Terminen, wie

z.B. der erste Gottesdienst, die erste Taufe, die erste Beerdigung und die erste Freizeit und nun im nächsten Augenblick ist die Zeit vorbeigeflogen. In dieser Zeit habe ich eine Menge gelernt, zum Beispiel: wie man bastelt, wie man einen Bulli abschleppt und dass es immer genug Platz in den Seitentüren gibt für Gurken oder so,



Erster Gottesdienst in Steinbergen (Ostern 2022)

immer zu schauen ob auch Traubensaft in den Abendmahlskelch gefüllt wurde und beim Kuchen Austeilen darauf zu achten, dass die Kuchenstücke nicht umkippen (wir alle wissen doch von der Schwiegermutter). In diesen zweieinhalb Jahren habe ich nicht nur viel über die Aufgaben und den Alltag eines/einer Pastor*in gelernt, sondern auch viel über mich selbst. **Diese Erfahrungen und Erinnerungen haben mich geprägt und diese werde ich für immer in meinem Herzen behalten und mit viel Dankbarkeit darauf zurückschauen.**



Am Ende meines Vikariats möchte ich nun Danke sagen, in erster Linie den Kirchengemeinden Steinbergen und Bad Eilsen. Danke für die Offenheit, Herzlichkeit und Wärme, die ich hier spüren durfte. Für ein schöneres Vikariat hätte ich nicht fragen können und ich gehe in meine neue Gemeinde mit einem Herz, gefüllt mit Dankbarkeit für diese besondere Zeit mit so vielen großartigen Menschen.

Einen besonderen Dank möchte ich ausrichten an Pastor Strottmann (mein Mentor während des Vikariats) und an Pastor Blank. Vielen Dank für so viele offene Ohren, eine Tasse Kaffee und gute Gespräche in den letzten zweieinhalb Jahren. Ich bin so dankbar für die schöne

Das letzte halbe Jahr war sehr geprägt von vielen Examina und Hausarbeiten zum Abschluss meines Vikariats. Am 16. Mai 2024 habe ich mein zweites Theologisches Examen erfolgreich bestanden und darf jetzt als Pastorin in den Probendienst starten. Ein neues Kapitel fängt am 1. Oktober 2024 an, wenn ich als Pastorin in der Kirchengemeinde Lindhorst tätig sein darf. Ich freue mich sehr auf meine neuen Aufgaben, außerdem freue ich mich, die neue Gemeinde kennenzulernen und all die neuen Abenteuer, die dazu gehören! Am 31. Oktober 2024 um 14 Uhr werde ich dort in mein Amt als Pastorin eingeführt, im Rahmen eines Ordinationsgottesdienstes in der St. Dionysius Kirche Lindhorst.



#sakristei-selfie



Die Jugendfreizeit in Schweden war eine besondere Freude.

und gute Zusammenarbeit, in der ich immer den Raum hatte, mich selbst einzubringen und danke für das konstruktive Feedback untereinander. Ich wünsche euch alles Gute und Gottes Segen für euren weiteren Dienst!

Und nun lieber Safari Mitfahrer*innen ist es soweit. Mit einem Herzen voller Dankbarkeit und ein wenig Traurigkeit sage ich Tschüss. Mein Koffer ist

gepackt mit vielen schönen Erinnerungen aus Steinbergen und Bad Eilsen, die ich bald in Lindhorst wieder auspacken und anschauen darf.

Also:

Totsiens und Gottes Segen!

(Auf Wiedersehen auf Afrikaans)

*Ihre und eure
Vikarin Sariné Potgieter*



Herzlichen Glückwunsch und Gottes Segen!

Abschied von Sariné Potgieter

Wo sind die 2 1/2 Jahre nur geblieben? Diese Frage schwebte für Viele über dem Abendgottesdienst zum Ende des Vikariats von Sariné Potgieter am 9. Juni in Steinbergen. In dem bewegenden Gottesdienst, der ganz im Zeichen der Kooperation unserer Kirchengemeinden stand, wurde nochmals deutlich, wie heimisch Sariné Potgieter hier geworden ist und wie sehr sie mit ihrer warmherzigen, fröhlichen und offenen Art vielen Menschen ans Herz gewachsen ist. Das drückte sich in den Grußworten aus beiden Gemeinden aus und in den vielen herzlichen Umarmungen und Worten an der Kirchentür und beim anschließenden Empfang vor der Kirche. Es sollen sogar Tränen auf beiden Seiten geflossen sein...



In Dankbarkeit und Freundschaft bleibend verbunden!

So gratulieren wir Sariné Potgieter zu ihrem 2. Examen, freuen uns auf die verbleibende gemeinsame Zeit bis Ende September in unseren Gemeinden (eingeschränkt durch Jugendfreizeit, Urlaub und mögliche Vertretungseinsätze) und wünschen ihr Gottes reichen Segen für ihren weiteren Weg! Die Verbundenheit, die wird aber sicher bleiben!

Stephan Strottmann



Im Anschluss an den Gottesdienst sind viele Hände zu schütteln...

Sommergeschenk

Zufallsbegegnung, weil
eine Baustelle mich zum Umweg zwang
erst achtlos passiert
dann wahrgenommen
stehengeblieben
– erst ich, dann die Zeit –
eine neue Perspektive gewonnen
die Augen und das Herz geweitet
dankbar genossen
beseelt weitergefahren
und das alles fast vor der Haustür
ein Sommergeschenk
das Lust macht auf mehr...

Text und Fotos: Stephan Strottmann



DIENSTJUBILÄUM

Zu Beginn dieses Jahres gab es unter unseren Friedhofsmitarbeitenden zwei Dienstjubiläen zu feiern: Ernst Gregor ist seit 25 Jahren dabei, Christina Imhoff seit 10 Jahren. Beiden danken wir für ihren treuen Dienst bei Wind und Wetter!

„Wie man sieht mag ich den Umgang mit unserem Maschinenpark. Da kann ich richtig was bewegen und sehe, was ich geschafft habe. Die Arbeit an der frischen Luft und die freie Zeiteinteilung gefallen mir. Dass ich nun schon so lange dabei bin, kann ich kaum glauben.“ **Ernst Gregor**

„Mir macht das Gärtnern viel Freude – zu Hause und auch hier auf dem Friedhof. Die Beete zu pflegen und auch mal was Neues anzupflanzen – da kann ich mich hier gut austoben. Nur, dass das Unkraut immer so schnell wächst und wir kaum hinterherkommen, ärgert mich. Auch das Miteinander mit den ‚Jungs‘ und mit dem Büro klappt gut.“ **Christina Imhoff**



MINI-GOTTESDIENST

Samstag, 7. September, 16 Uhr
im Altarraum der Steinberger Kirche!



In einer knappen halben Stunde wollen wir mit allen Sinnen eine biblische Geschichte erleben und fröhliche Lieder singen.

Im Anschluss sind Alle zu Keksen und Getränken ins Gemeindehaus eingeladen, für die Kinder gibt es ein Spiel-, Mal- und Bastelangebot. Der Gottesdienst richtet sich insbesondere an Kinder bis 7 Jahren mit ihren Familien.

> Kirche Vehlen <

So **29.9.** 17⁰⁰

KOOPERATIONS-BAND
Bad Eilsen • Steinbergen • Vehlen

Eintritt frei | Spenden willkommen

**Worship-
Abend**



Mitsingen
Anbeten
Zuhören
Rock/Pop



Nacht der Geschichten-
Lese- & Frühstücksrunde



Konfi-Kennenlern-Freizeit
in Möllenbeck



Einführung
von Burkhard Herrmann
am 18.02.24



CVJM Familientag –
Jungbläser zeigen ihr Können



Freizeit des
Hauskreises in
Kalifornien/
Ostsee



Snacken beim Check In



Bullitreffen vor der
Christuskirche

Bagern für den neuen Schuppen
hinterm Gemeindehaus



Neue Traversen für die Projekte der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen.
Danke für die Spende von 2.000 Euro



Am 04.06.2024 hat das Team vom „Fröhlichen Kirchencafé“ Bad Eilsen einen Ausflug zum Kloster Loccum unternommen. Dort wurden die Teilnehmer von Pastor Lutz Gräber begrüßt, der Wissenswertes über die Geschichte des Klosters bei einer Führung durch verschiedene Räumlichkeiten berichtet hat. Anschließend haben die Teilnehmer den Nachmittag bei Kaffee und Kuchen auf dem Marktplatz in Stadthagen ausklingen lassen.



Im Europa-Gottesdienst am 09.06.2024 in der Musikmuschel im Kurpark Bad Eilsen hat die Gemeinde sich von Natalia Haschenko verabschiedet, die leider aus gesundheitlichen Gründen ausscheiden muss. Sie hat der Gemeinde als

Küsterin gute Dienste geleistet und verlegt nun ihren Lebensmittelpunkt nach Bückeburg.
Wir werden sie sehr vermissen.



Creative Nächstenliebe e.V.
Jahnstrasse 11
0 57 22 / 2 88 09 96



Seniorensitz Bad Eilsen
0 57 22 / 9 99 99



0 57 22 / 99 60



anjahain-design.de



Wegener Schuh und Fußorthopädie GmbH
Bückebergstraße 36
31710 Buchholz
0 57 51 / 57 26



Im Wiesengrund 12
31707 Heeßen
0 57 22 / 90 500 80



im Seniorenpark
carpe diem

Harrlallee 1
31707 Bad Eilsen
0 57 22 / 9 87 95 69



Bahnhofstr. 16
31707 Bad Eilsen
0 57 22 / 9 05 00 55

Bahr Modultechnik GmbH

Luhden, 0 57 22 / 99 33 - 0

Fahrschule Bormann Bahnhofstraße 14,
Bad Eilsen, 0171 / 70 75 162

Insinger & Rinne Kranken- und Altenpflege-
dienst/Tagespflege, 0 57 22 / 8 18 70

Julianen Apotheke Eilsen

0 57 22 / 8 41 35

Hotel Landhaus Lahmann Fam. Schöne-
mann, Harrlallee 3, 0 57 22 / 83 33

Gisela Nievert, Steuerberaterin

Am Sonnenbrink 6, Luhden, 0 57 22 / 8 14 38



Offener Hauskreis 14- tägig donnerstags
um 19 Uhr 0 57 22 / 8 11 47

Volkhard Simoneit Praxis für Zahnheil-
kunde, Bad Eilsen 0 57 22 / 8 55 10

TT-KFZ Service Warbersche Straße 332,
Bückeburg 0 57 22 / 2 52 40



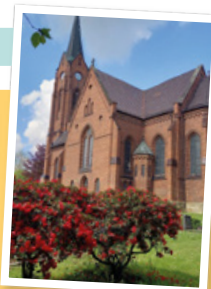
Hier kann auch Ihr Name oder Ihr Logo stehen!

Sie möchten die Produktion des Gemeindebriefes unterstützen? Sehr gerne!
Weitere Information erhalten Sie im Kirchenbüro und unter 0 57 22 / 8 43 07.

Tag des offenen Denkmals®

**Sonntag, 8. September, 10 – 18 Uhr,
St. Agnes-Kirche Steinbergen**

Der Tag wird um 10 Uhr eröffnet mit einem Gottesdienst, der unter dem Motto „Lichtdurchflutet“ die sanierten Kirchenfenster in den Mittelpunkt rückt. Anschließend bleibt die Kirche geöffnet und es gibt ein Quiz und eine Fensterbild-Malaktion für Groß und Klein mit Gewinnen sowie Warm- und Kaltgetränke.



Planung „Lebendiger Adventskalender“

Auch in diesem Jahr wollen wir in unseren Gemeinden wieder einen „lebendigen Adventskalender“ auf die Beine stellen.

Dafür suchen wir in den Adventswochen für Montag bis Freitag Gastgeber:innen, die jeweils um 18.30 Uhr für eine halbe Stunde vor ihr Haus, in ihre Garage oder unter ihr Carport einladen. Ein kleines Heft mit kurzen Texten und Liedern geleitet durch die gemeinsame Zeit. Die Gastgeber bringen Geschichten und eigene Ideen ein und sorgen für Kekse und Getränke.

Bereits am Mittwoch, den 25. September um 19 Uhr sind Interessierte zu einer Vorbesprechung mit Infos und Terminabsprachen ins Gemeindehaus Steinbergen eingeladen.

Im kommenden „Miteinander“ wird dann ein Plan mit allen Treffpunkten abgedruckt. Für unsere Planung wäre die Abgabe des unteren Abschnitts mit Wunschtermin (keine Garantie!) oder eine telefonische Nachricht bis zum 23.09. sehr hilfreich! Nähere Informationen gibt es bei Pastor Stephan Strottmann.

Ja, ich möchte gerne Gastgeber für den „Lebendigen Adventskalender“ sein.

Wunschtermin: _____

☐ Ich komme zum Treffen am 25.9.

☐ Ich kann zum Vortreffen leider nicht kommen.

Name: _____

Adresse: _____

Tel.Nr. oder Mailadresse: _____



Eröffnung der IKW in Schaumburg

„Neue Räume“ lautet das Motto der Interkulturellen Wochen, in denen es in ganz Schaumburg vom 13.9. – 3.10.2024 unterschiedlichste Veranstaltungen zu ganz verschiedenen Themen gibt.

Beteiligt beim Eröffnungsfest sind zahlreiche Vereine und Institutionen. Musik, Tanz und Kulinarisches werden Raum geben für Vielfalt und Verbindendes.

Freitag, 13.09.2024 von 17 – 20 Uhr in und um das Marie-Anna-Stift (Gemeindehaus) an der St.Martini-Kirche in Stadthagen



Herzliche Einladung



Innehalten

Freitag-Abend-Kreis

Lauschendes Singen | Momente der Stille
kleine Impulse | Natur | Austausch im Kreis

**17.30 Uhr bis ca. 19 Uhr,
St. Agneskirche Steinbergen**

13.09. | 18.10.*

* Mit dem LABRINTH der LIEBE
(Bitte Socken mitbringen!)

*Ich freue mich am Ausgang über eine Spende für
das Kinderheim „Maison du Partage“ Haus des
miteinander Teilens in Benin/Westafrika.*

Kleines Pilgern

auf dem Taubenberg

| vertrauensvoll meinen Lebensweg gehen |
| der Spur meiner Seele folgen |
| Ruhe, Kraft und Verbundenheit
in der Natur finden |
| einfache Lieder singen |

**14.30 Uhr (ca. 2 Std.),
Treffpunkt: Rinteln, Große Heide 2,
Waldkindergarten**

3.7. | 17.7. | 4.8. | 21.8.

8.9. | 25.9. | 9.10. | 27.10.

*Bitte jeweils vorher anmelden.
10 – 15 Euro je nach Möglichkeit*

Montag:

**Kirchencafé
Luhden** 15.30 Uhr Kirchenzentrum Luhden
1. Montag i. Monat ☎ Gemeindebüro 0 57 22 / 8 43 07

Gemischter Chor 18.30 Uhr Gemeindehaus Bad Eilsen
☎ Frau Wischnat: 0 57 22 / 8 14 12

Gospelchor 20 Uhr Christuskirche Bad Eilsen
☎ Fam. Everding 0 57 22 / 8 11 47

Dienstag:

**Fröhliches
Kirchencafé** 15 Uhr Gemeindehaus Bad Eilsen
1. Dienstag i. Monat ☎ Gemeindebüro 0 57 22 / 8 43 07

Mittwoch:

Krabbelgruppe 9 – 10.30 Uhr Gemeindehaus Bad Eilsen
☎ A. Arlitt 0 15 23 / 1 09 88 59

Teamer Turm Treff 18 – 20 Uhr Kirchturm Bad Eilsen
☎ I. Everding 0 57 22 / 7 18 97 73

Donnerstag:

Konfi-Kurs 17 – 19 Uhr Gemeindehaus Bad Eilsen
14-tägig ☎ I. Everding 0 57 22 / 7 18 97 73

Jugendband 19 – 21.30 Uhr Gemeindehaus Bad Eilsen
14-tägig ☎ I. Everding 0 57 22 / 7 18 97 73

Offener Hauskreis 19 Uhr Treffpunkte zu erfahren bei
14-tägig ☎ Fam. Everding 0 57 22 / 8 11 47

Freitag:

Posaunenchor 19.30 Uhr Treffpunkte zu erfahren bei
☎ S. Held 0 57 53 / 9 20 58

Auch in den kommenden Monaten laden wir wieder ein zu Gottesdiensten in anderer Form oder an besonderen Orten

• Kooperationsgottesdienst in Engern

Sonntag, 28. Juli, 11 Uhr, Mehrzweckhalle in Engern (Schulweg 7)

Im Schulgarten vor der Mehrzweckhalle feiern wir als Eilser, Steinberger und Vehler gemeinsam einen fröhlichen Sommergottesdienst, in dem wir Schätze heben wollen... Anschließend Getränke und mehr.

• Familiengottesdienst mit „Brunch for Family“

Sonntag, 22. September, 10 Uhr, St. Agnes-Kirche Steinbergen

Nach der schönen Erfahrung vom letzten Jahr laden wir Kinder mit ihren Familien herzlich ein mitzufeiern:

- 10 Uhr Familiengottesdienst in der Steinberger Kirche
- Im Anschluss Büfett zur Stärkung und Spielstationen zum Thema des Gottesdienstes im und vor dem Gemeindehaus.
- Ende gegen 13 Uhr.

Nähere Infos gibt es ab Ende August im Kirchenbüro Steinbergen und auf unseren Internetseiten. Einladungen erfolgen auch noch über die Kitas und Grundschulen. Eine Anmeldung zu Brunch und Aktion wird dann erbeten.

• Erntedankfest Steinbergen

Sonntag, 6. Oktober, 10 Uhr, St. Agnes-Kirche Steinbergen

Festgottesdienst in der mit Erntegaben geschmückten St. Agnes-Kirche unter Mitwirkung des Gospelchores Joy to Sing. Im Anschluss wird vor dem Gemeindehaus der traditionelle Eintopf angeboten.

• ERNTEDANKBARKEIT zur Eröffnung des Bauernmarktes in Bad Eilsen

Sonntag, 6. Oktober, 10 Uhr, im Englischen Garten Bad Eilsen

Familiengottesdienst mit der KiTa Emmaus und der Dorfjugend Heeßen. Letztere werden im Anschluss an den Gottesdienst Erntetänze vorführen. Ebenfalls Grund zum Dank ist das 180-jährige Bestehen der Hauptgruppe des Gustav Adolf Werkes in Schaumburg-Lippe, welches wir aus Anlass des Erntedanktages gebührend feiern wollen.

Bei sehr schlechtem Wetter wird der Gottesdienst in der Christuskirche gefeiert.

• ChurchNight – nicht am Reformationstag und doch wieder ganz besonders

Sonntag, 27. Oktober, 18 Uhr, St. Agnes-Kirche Steinbergen

Der Konfi-Kurs gestaltet unter Begleitung von Diakon Ingmar Everding und den Teamern einen interaktiven Gottesdienst mit dem, was auf der Freizeit in den Herbstferien erarbeitet wird. Nähere Infos gibt es noch über Social Media und Presse.

➔ Änderungen an Terminen und Orten erfragen Sie bitte bei den entsprechenden Verantwortlichen.

JULI

- So 07.07.** 10 Uhr **Gottesdienst**, Christuskirche Bad Eilsen, Pastor Hendrik Blank
 10 Uhr **Abendmahlsgottesdienst**, St. Agnes Kirche Steinbergen,
 Pastor i.R. Reinhard Koller
- So 14.07.** 11 Uhr **Kooperations-Gottesdienst Steinbergen–Vehlen–Bad Eilsen**,
 Musikmuschel im Kurpark Bad Eilsen, Prädikantin Ruth Everding
- So 21.07.** 10 Uhr **Gottesdienst**, Christuskirche Bad Eilsen, Superintendent i.R. Reiner Rinne
 10 Uhr **Gottesdienst**, St. Agnes Kirche Steinbergen, Pastor Stephan Strottmann
- So 28.07.** 10 Uhr **Andacht**, Christuskirche Bad Eilsen, Prädikantin Ruth Everding
 11 Uhr **Kooperations-Gottesdienst Steinbergen–Bad Eilsen–Vehlen**,
 vor der Mehrzweckhalle in Engern (Schulweg 7), Pastor Stephan Strottmann

AUGUST

- So 04.08.** 10 Uhr **Gottesdienst**, Christuskirche Bad Eilsen, Superintendent i.R. Reiner Rinne
 10 Uhr **Abendmahlsgottesdienst**, St. Agnes Kirche Steinbergen, Pastor Stephan Strottmann
- Sa 10.08.** 9/10/11 Uhr **Einschulungsfeiern an der Grundschule Heeßen**, Diakon Ingmar Everding
 9 Uhr **Einschulungsgottesdienst in Steinbergen**, Pastor Stephan Strottmann
- So 11.08.** 10 Uhr **Gottesdienst**, Wandelhalle im Fürstenhof,
 Superintendent i.R. Reiner Rinne und Gemischter Chor Eilsen
 18 Uhr **Abendgottesdienst** vor der St. Agnes Kirche Steinbergen,
 Pastor Stephan Strottmann
- So 18.08.** 10 Uhr **Gottesdienst**, Christuskirche Bad Eilsen, Prediger Burkhard Herrmann
 10 Uhr **Gottesdienst**, St. Agnes Kirche Steinbergen, Pastor Stephan Strottmann
- So 25.08.** 10 Uhr **Gottesdienst**, Christuskirche Bad Eilsen, Pastor Hendrik Blank
 10 Uhr **Gottesdienst**, St. Agnes Kirche Steinbergen, Pastor Stephan Strottmann

SEPTEMBER

- So 01.09.** 10 Uhr **Gottesdienst**, Christuskirche Bad Eilsen, Pastor Hendrik Blank
 10 Uhr **Abendmahlsgottesdienst**, St. Agnes Kirche Steinbergen,
 Pastorin i.Pd.* Sariné Potgieter

- Sa 07.09.** 16 Uhr **Mini-Gottesdienst**, St. Agnes Kirche Steinbergen, Pastor Stephan Strottmann
- So 08.09.** 10 Uhr **Gottesdienst**, Christuskirche Bad Eilsen, Prädikantin Ruth Everding
 10 Uhr **Gottesdienst**, St. Katharina Kirchenzentrum Luhden,
 Pastorin im Probedienst Sariné Potgieter
 10 Uhr **Gottesdienst zum Tag des Offenen Denkmals**, St. Agnes Kirche Steinbergen,
 Pastor Stephan Strottmann
- So 15.09.** 10 Uhr **Gottesdienst**, Christuskirche Bad Eilsen, Pastor Hendrik Blank
 18 Uhr **Abendgottesdienst** vor der St. Agnes Kirche Steinbergen,
 Pastor Stephan Strottmann
- So 22.09.** 10 Uhr **Gottesdienst**, Christuskirche Bad Eilsen, Pastor Hendrik Blank
 10 Uhr **Gottesdienst mit Brunch for Families**, St. Agnes Kirche Steinbergen,
 Diakon Ingmar Everding, Pastor Stephan Strottmann und Team
- So 29.09.** 10 Uhr **Gottesdienst**, Christuskirche Bad Eilsen,
 Pastor Hendrik Blank und Gospelchor Sing & Pray
 10 Uhr **Gottesdienst**, St. Agnes Kirche Steinbergen,
 Pastorin i.Pd.* Sariné Potgieter

OKTOBER

- So 06.10.** 10 Uhr **Open-Air-Gottesdienst zu Erntedank und 180 Jahre Gustav-Adolf-Werk**,
 Englischer Garten Bad Eilsen, Pastor Hendrik Blank
 10 Uhr **Festgottesdienst zum Erntedank**, St. Agnes Kirche Steinbergen,
 Pastor Stephan Strottmann mit Gospelchor Joy to Sing
- So 13.10.** 10 Uhr **Gottesdienst**, Christuskirche Bad Eilsen, Pastorin Inga Troue
 10 Uhr **Gottesdienst**, St. Katharina Kirchenzentrum Luhden, Pastor i.R. Andreas Wömpner
 10 Uhr **Gottesdienst**, St. Agnes Kirche Steinbergen, N.N.
- So 20.10.** 10 Uhr **Gottesdienst**, Christuskirche Bad Eilsen, Superintendent i.R. Reiner Rinne
 10 Uhr **Gottesdienst**, St. Agnes Kirche Steinbergen, Pastor Stephan Strottmann
- So 27.10.** 10 Uhr **Gottesdienst**, Christuskirche Bad Eilsen, Superintendent i.R. Reiner Rinne
 18 Uhr **ChurchNight**, St. Agnes Kirche Steinbergen,
 Diakon Ingmar Everding mit Team und Konfi-Kurs

* Pastorin im Probedienst

Bitte beachten Sie aktuelle Informationen oder Änderungen auf
 den Internetseiten sowie über Aushang und Presse!

evkirche-eilsen.de | kirche-steinbergen.de

KONTAKTE

Bad Eilsen:

Pfarrbüro und Friedhofsverwaltung

Nina Uding, Susanne Vauth
Friedrichstr. 3
31707 Bad Eilsen
☎ 0 57 22 / 8 43 07
✉ badeilsen@lksl.de

Öffnungszeiten

Mo: 9 – 11 Uhr 15 – 16 Uhr
Do: 9 – 11 Uhr –
Fr: 9 – 11 Uhr –
und nach telefonischer
Vereinbarung

Homepage

🌐 evkirche-eilsen.de

Pfarramt Bad Eilsen

Pastor Hendrik Blank
Friedrichstr. 3, 31707 Bad Eilsen
☎ 0 57 22 / 91 41 68
✉ h.blank@lksl.de

Ev. Kindertagesstätte Sinai

Leitung: Larissa Dittmann
Schulstr. 12, 31707 Heeßen
☎ 0 57 22 / 8 46 04
✉ sinai.evkit-a-eilsen.de

Ev. Kindertagesstätte

Emmaus

Leitung: Heike Rehling
Schulstr. 5a, 31707 Heeßen
☎ 0 57 22 / 28 66 961
✉ emmaus.evkit-a-eilsen.de

Steinbergen:

Pfarrbüro und Friedhofsverwaltung

Susanne Biro,
Vanessa Fischbeck
Kirchstraße 11a
31737 Rinteln-Steinbergen
☎ 0 57 51 / 53 95,
✉ buero@kirche-steinbergen.de

Öffnungszeiten

Mo Do Fr: 9 – 12 Uhr
Di: 15 – 18 Uhr

Homepage

🌐 kirche-steinbergen.de

Pfarramt Steinbergen

Pastor Stephan Strottmann
Kirchstraße 4, 31737 Rinteln
☎ 0 57 51 / 96 80 81
✉ s.strottmann@lksl.de

Kindertagesstätte Steinbergen

Leitung: Martina Meyer
(ab 01.08. Martina Walter)
Lindenstraße 7, 31737 Rinteln
☎ 0 57 51 / 62 41
✉ kita@kirche-steinbergen.de

Allgemein:

Diakonisches Werk der Ev.-luth. Landeskirche Schaumburg-Lippe

Bahnhofstr. 16
31655 Stadthagen
☎ 0 57 21 / 9 93 00

Haus der Diakonie Rinteln

Bäckerstraße 8, 31737 Rinteln

☎ 0 57 51 / 9 62 10

Suchtberatung in Rinteln

☎ 0 57 51 / 96 21 - 18
Termine nach telefonischer
Vereinbarung

Sozialstation Rinteln gGmbH

☎ 0 57 51 / 96 50 - 17
www.sst-rinteln.de

Hospizverein Rinteln e.V.

☎ 01 78 / 1 65 75 01
www.hospizverein-rinteln.de

Telefonseelsorge

☎ 0 800 / 111 0 111

Kinder- und Jugendtelefon

kostenlose Rufnummer!
☎ 0 800 / 111 0 333

Konfi- und Jugendarbeit

Ingmar Everding
☎ 0 57 22 / 7 18 97 73
✉ i.everding@evkirche-eilsen.de

Pastorin im Probedienst

Sariné Potgieter
☎ 01 76 / 20 46 06 37
✉ s.potgieter@lksl.de